

**ARD-DeutschlandTREND
Morgenmagazin
September 2021**

Repräsentative
Bevölkerungsstudie

Studieninformation

Grundgesamtheit	Wahlberechtigte in Deutschland
Erhebungsmethode	Zufallsbasierte Telefon- und Online-Befragung
Erhebungszeitraum	28. bis 29. September 2021
Fallzahl	1.248 Befragte (816 Telefoninterviews und 432 Online-Interviews)
Gewichtung	nach soziodemographischen Merkmalen und Rückerinnerung Wahlverhalten
Schwankungsbreite	2* bis 3** Prozentpunkte * bei einem Anteilswert von 10% ** bei einem Anteilswert von 50%
Ansprechpartner	Dr. Nico A. Siegel, Reinhard Schlinkert, Christian Spinner
Kontakt	 Berlin: 030 / 533 22 –0, Bonn: 0228 / 329 69 –3  indi@infratest-dimap.de

Kernbefunde

Neuanfang bei wichtigen Aufgaben: Zutrauen in Ampel-Koalition deutlich größer als in Jamaika-Bündnis

- In den Augen von jedem zweiten Bundesbürger (51 Prozent) steht eine sogenannte Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP am ehesten für einen Neuanfang bei wichtigen politischen Aufgaben. Von der sogenannten Jamaika-Koalition aus Union, Grünen und FDP sagt das nur knapp jeder fünfte (18 Prozent). Für etwa jeden vierten (24 Prozent) steht keine der beiden Koalitionsoptionen für einen Neuanfang.
- Die Anhänger der Unionsparteien und der SPD trauen wenig überraschend mehrheitlich einer Koalition unter Führung der eigenen Partei am ehesten einen Neuanfang zu. Die Anhänger der Grünen positionieren sich deutlich für eine Ampel-Koalition. Aber auch die Anhänger der FDP erwarten eher von der Ampel einen Neuanfang als von Jamaika.

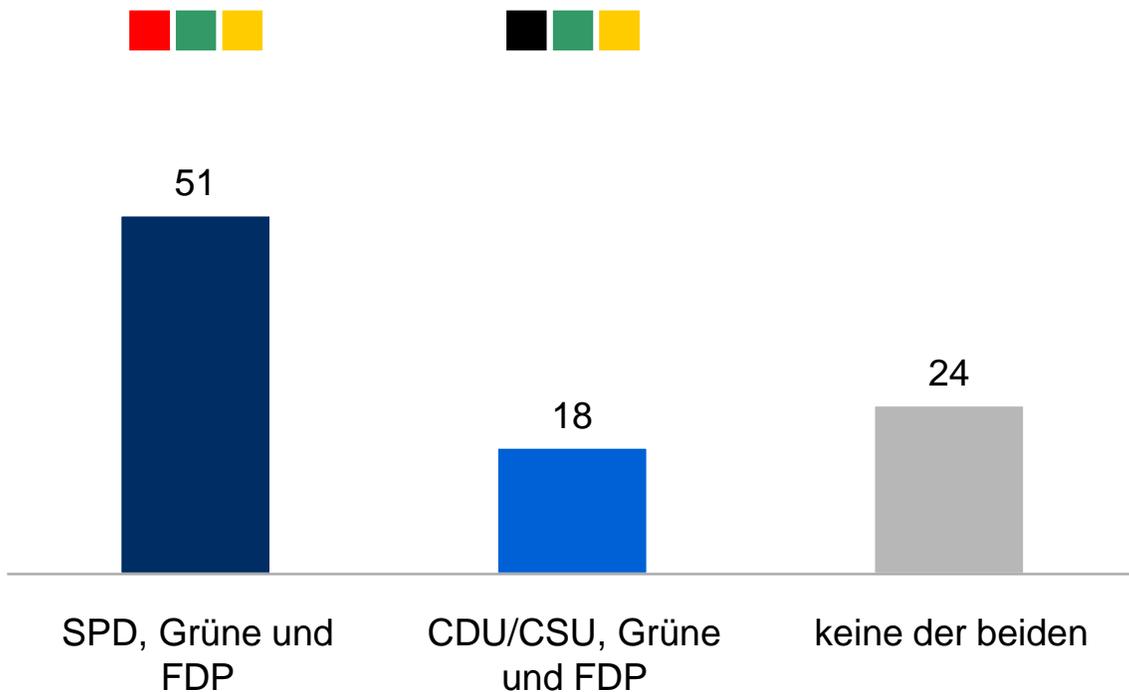
Olaf Scholz für jeden zweiten ein guter Bundeskanzler

- Für jeden zweiten Bundesbürger (50 Prozent) wäre Olaf Scholz ein guter Bundeskanzler. 30 Prozent halten den SPD-Kanzlerkandidaten dagegen für keinen guten Bundeskanzler. 20 Prozent können oder wollen aktuell zu seiner Person keine Einschätzung abgeben. Damit steht der SPD-Kanzlerkandidat in den Augen der Bundesbürger aktuell ähnlich da wie seine Vorgängerin zu einem vergleichbaren Zeitpunkt: Im September 2005 waren 48 Prozent der Auffassung, Unions-Kandidatin Angela Merkel wäre eine gute Kanzlerin.
- Neben den eigenen Parteianhängern reicht Scholz Beliebtheit vor allem in die Anhängerschaften der Linken und der Grünen hinein. Hier wäre er für jeweils eine Mehrheit ein guter Bundeskanzler. Die Anhänger der FDP sind in der Frage gespalten. Für die AfD-Anhänger wäre Scholz dagegen mehrheitlich kein guter Kanzler.

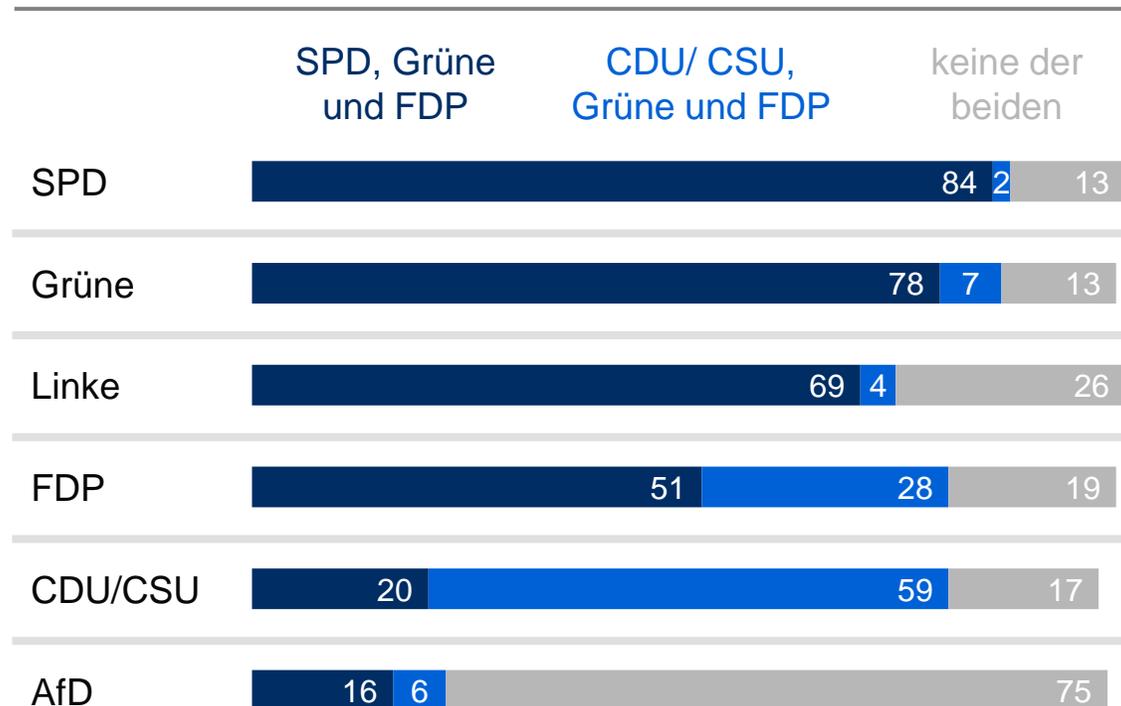
Zwei Drittel für Rücktritt Laschets als CDU-Parteivorsitzender

- In den Augen von zwei Dritteln der Bundesbürger (66 Prozent) sollte Armin Laschet angesichts des historisch schlechten CDU-Wahlergebnisses sein Amt als Parteivorsitzender niederlegen. Dieser Ansicht sind auch 60 Prozent der eigenen Parteianhänger. Dass Laschet im Amt bleiben sollte, wünscht sich aktuell nur jeder vierte Deutsche (23 Prozent) und nur gut jeder dritte CDU-Anhänger (36 Prozent).

Welche Regierungskoalition steht am ehesten für einen Neuanfang bei wichtigen Aufgaben?



Parteianhänger

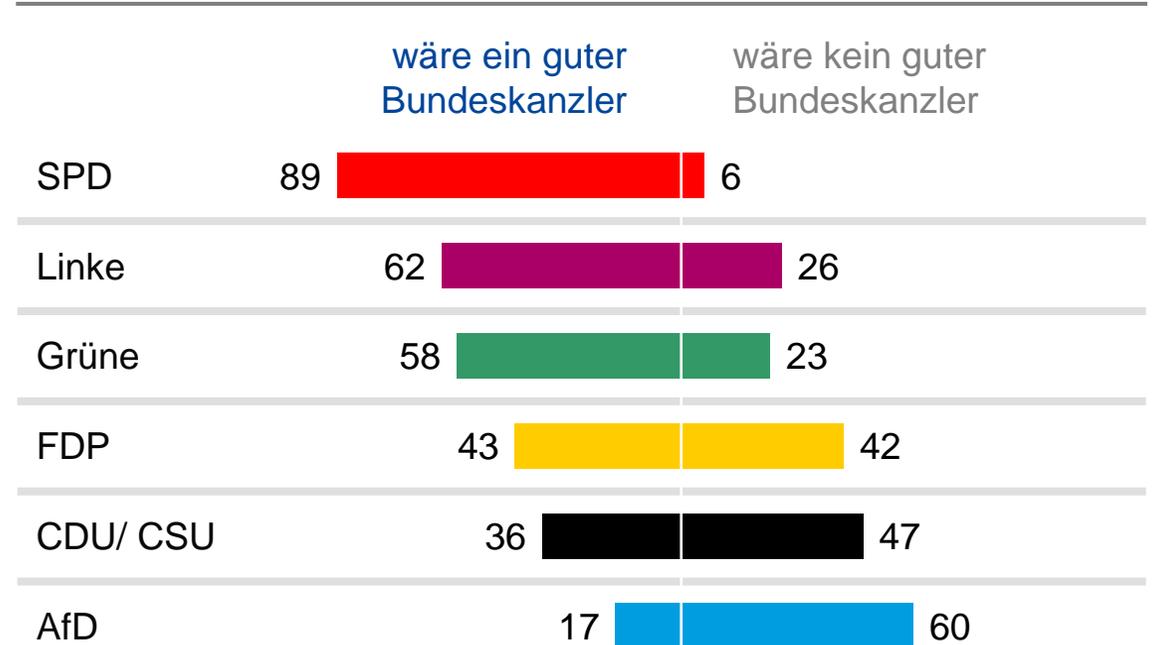


Nach 16 Jahren Amtszeit von Angela Merkel als Bundeskanzlerin heißt es oft, es sei Zeit für einen Neuanfang. Welche Regierungskoalition steht aus Ihrer Sicht am ehesten für einen Neuanfang bei wichtigen politischen Aufgaben?

Olaf Scholz – ein guter Bundeskanzler?



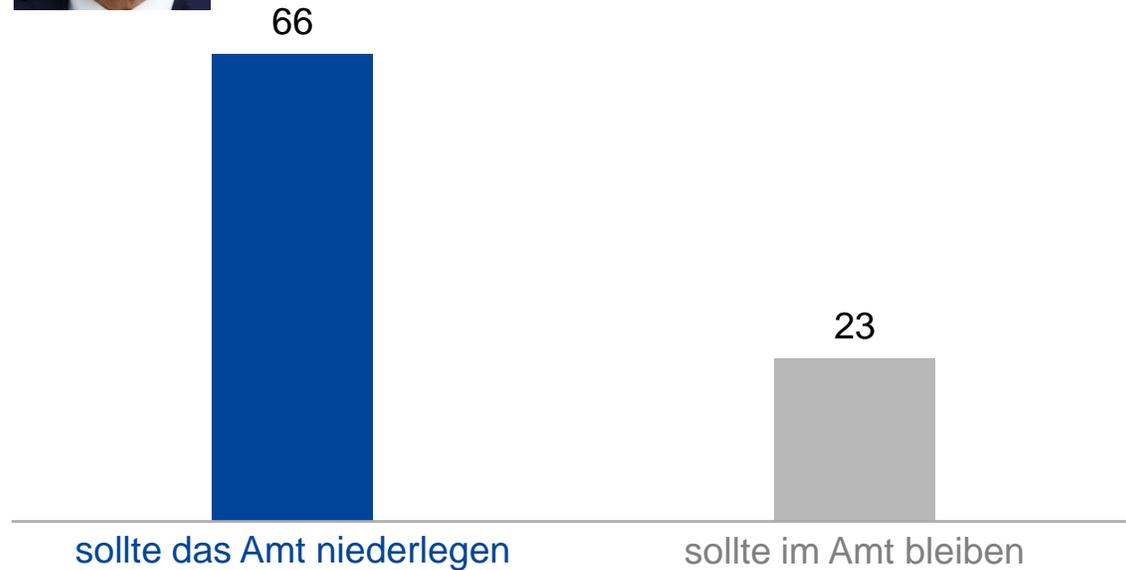
Parteianhänger



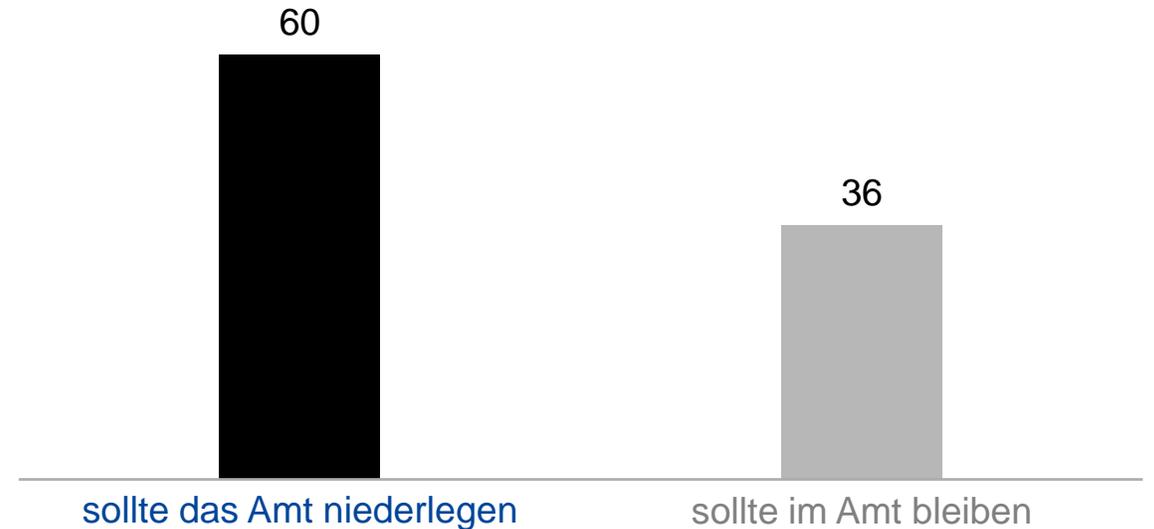
Wäre Olaf Scholz Ihrer Meinung nach ein guter Bundeskanzler oder kein guter Bundeskanzler?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland
 Werte in Prozent
 Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe

Sollte Armin Laschet sein Amt als CDU-Parteivorsitzender niederlegen?



CDU-Anhänger



Die CDU hat bei der Bundestagswahl am vergangenen Sonntag ihr historisch schlechtestes Ergebnis erzielt. Wenn es nach Ihnen ginge: Sollte Armin Laschet angesichts des Wahlergebnisses sein Amt als CDU-Parteivorsitzender niederlegen oder sollte er dies nicht tun?